

Pädagogische Psychologie SS 2018

Aufgabe 1 (Falsche Sätze identifizieren & korrigieren) – 12 Punkte

- a) Sätze zu kognitivem Modellieren
- b) Sätze zu Prompts, falscher Satz „Prompts sollen viel Freiheit bzgl. Wie und wann man wie arbeiten soll“ → Prompts sollen konkret Hinweise geben wann man wie arbeiten soll
- c) Direkte Instruktion sei „geeignet für Problemlösen“
- d) Lösungsbeispiele, „man soll erst Aufgaben bearbeiten, wenn man alles auswendig gelernt hat“

Aufgabe 2 (Vergleich von Lesestrategien mit Construction-Integration-Modell) – 6 Punkte

Text der behauptet, dass Lernenden Kompetenzen fehlen, Sinn aus Text zu entnehmen und man deshalb „sinnentnehmendes“ Lesen trainieren sollte

ABER nach Construction-Integration-Modell gibt es nur auf oberflächlicher Ebene einen eindeutigen Sinn sondern die Bedeutung wird individuell konstruiert, indem ein mit Vorwissen angereichertes Situationsmodell gebildet wird

Aufgabe 3 (3 Befunde einordnen, ob sie typisch sind oder nicht) – 6 Punkte

- (1) Leute mit geringem Vorwissen profitieren von Problemlösen, mit hohem Beispielen von Lösungsbeispielen → untypisch wegen Cognitive Load
- (2) Selbstwirksamkeitserwartung bei Hauptschülern und Gymnasiasten gleich, Selbstkonzept bei Gymnasiasten höher → typisch weil bei Selbstwirksamkeit vergleicht man sich mit sich selbst, ob man seine Ziele erreichen kann, beim Selbstkonzept vergleicht man sich mit anderen, Gymnasiasten fühlen sich besser weil immer Vergleich nach unten möglich ist
- (3) Üben von gleichen Aufgaben im gleichen Bereich, Lernzeit sinkt linear → untypisch wegen Power law of practice, nicht linear

Aufgabe 4 (Befunde mit allgemeinem Befund der Lehr-Lern-Forschung erklären) – 8 Punkte

- (1) 2 Vorlesungen, die eine wiederholt den Inhalt am Ende, die andere testet die Inhalte kurz ab, die die Quiz hatten wissen nach 2 Wochen noch mehr, warum?
Testing-Effekt
- (2) 2 Vorlesungen mit Quiz direkt in Vorlesung, beide gleich erfolgreich, eine Gruppe gibt mehr erlebte mentale Anstrengung an, wer wird im Nachtest besser sein?
Die mit mehr mentaler Anstrengung laut Theorie der aktiven Verarbeitung

Aufgabe 5 (Lehramtsstudentin fragt nach Fachbegriff für ein Phänomen das sie beschreibt) - 6 Punkte

- (1) Dass Leute Wissen in verschiedenen Abteilungen im Hirn abspeichern → Wissenskompartimentalisierung (?)
- (2) Dass Leute immer nur darauf aus sind gut zu sein → Leistungszielorientierung/Performanzorientierung
- (3) Dass Leute neben kognitiven Strategien auch Strategien wie z.B. Zeitmanagement nutzen → Stützstrategien / Sekundärstrategien

Aufgabe 6 (Yerkes-Dodson-Gesetz beschreiben und malen) – 7 Punkte